

Christopherson gestorben

Der Pionier des Industrial und der Miterfinder des modernen Samplings ist tot: Peter »Sleazy« Christopherson starb am Mittwoch im Alter von 54 Jahren in seinem Haus in Bangkok. Der Keyboarder und ausgebildete Designer war Gründungsmitglied der 1975 in Manchester gegründeten Gruppe Throbbing Gristle (TG), die mit ihrem Label »Industrial« der späteren Musikrichtung den Namen gab. Schon 1977 hatte die Band in einem Statement behauptet: »In allen Bereichen hat die fruchtbare Auseinandersetzung mit unserem Werk den Sieg davongetragen«. Die offiziell mehr an »Information« als an Musik interessierte Avantgardeband sprengte diverse ästhetische Tabus, wobei Christopherson mit Kassetten und Tonbändern die ersten Soundschleifen entwickelte. »Gegen den sägenden Lärm und die provokanten Auftritte von Throbbing Gristle wirkten die Punks eher wie handzahme Tierchen aus dem Streichelzoo«, schrieb Martin Büsser in dieser Zeitung anlässlich einer Wiederveröffentlichung der 1991 aufgelösten Band, die aber seit 2004 wieder regelmäßig Konzerte gab.

Zusammen mit dem TG-Sprecher und -Sänger Genesis P. Orridge formierte Christopherson 1981 die Nachfolgeband Psychic TV, die er 1984 verließ, um mit John Balance Coil zu gründen, ein einflußreiches düsteres Prä-Techno-Projekt. Nach dem Tod von Balance 2004 verließ Christopherson England und zog nach Bangkok. Auch als Designer war Christopherson an verschiedenen Fronten aktiv. Er schoß die ersten Pressefotos der Sex Pistols, gestaltete das berühmte Schaufenster in dem Londoner Laden »sex« von Malcolm McLaren und Vivienne Westwood und entwarf Plattencover für Led Zeppelin, Pink Floyd und Factory Records, dem Label von Joy Division. Zuletzt hatte Christopherson mit den früheren TG-Mitgliedern Chris Carter und Cosey Fanni Tutti das Projekt X-TG initiiert. (jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/154979.christopherson-gestorben.html>